

Wetten dass?

Takari

Von Tasha88

Kapitel 3: 17. Juni - Nachmittags

Während sich nach dem letzten Schulklingeln alle Schüler entweder nach Hause oder in ihre AGs verzogen, blieben Kari und T.K. auf ihren Plätzen sitzen.

“Bis morgen Davis.” verabschiedete Kari sich lächelnd von dem vor ihr Sitzenden. Der Braunhaarige grummelte irgendetwas Unverständliches und verschwand dann.

“Was hat der denn?” Verwundert sah T.K. ihrem Freund hinterher.

“Ich weiß auch nicht.” entgegnete Kari und sah T.K. an. “Aber er wird sich schon wieder einkriegen.” fügte sie noch hinzu.

Der Blonde sah wieder in die Richtung der Türe, durch die Davis verschwunden war.

“Vermutlich ist er eifersüchtig.”

“Ach quatsch. Der ist einfach nur wegen unserer Wetten genervt.” erwiderte Kari.

Noch bevor einer der Beiden etwas weiteres sagen konnte, kam Herr Kun herein. “Yagami, Takaishi. Ihr Benehmen von heute Vormittag war unverantwortlich. Was genau war da eigentlich mit ihnen beiden los? Normalerweise gehören sie zu unseren vorbildlichen Schülern.”

Noch bevor Kari etwas erklären konnte schloss sich T.K.s Hand um ihre. “Entschuldigung.” murmelte sie daher nur und sah auf die Tischplatte vor sich.

“Entschuldigen sie bitte Herr Kun. Das wird nicht mehr vorkommen.” sagte T.K. und sah seinen Lehrer dabei an.

“Das will ich doch sehr hoffen. Ich habe hier einige Matheaufgaben, die sie erledigen sollen. Wenn sie damit fertig sind können sie gehen. Und ich will in der Zeit nicht ein Wort hören!”

Während T.K. das Aufgabenblatt freudig entgegennahm, sah Kari enttäuscht aus. Sie war nicht die Beste in Mathe, während ihrem besten Freund das Ganze mehr als einfach fiel.

“Keine Angst, ich helfe dir.” murmelte er.

Die Braunhaarige nickte ihm dankbar zu.

Während Herr Kun es sich am Lehrerpult mit einer Zeitung bequem machte, fingen Kari und T.K. an, die Aufgaben zu lösen. Die ersten Aufgaben bekam die Braunhaarige noch gut hin, bis sie bei einer Aufgabe nicht mehr weiterkam. Sie warf einen Blick neben sich. T.K. war schon ein gutes Stück weiter als sie. Das erkannte sie daran, dass er einen Finger auf eine Aufgabe gesetzt hatte, um die Zahlenreihen abzuschreiben.

“Keru?” flüsterte sie leise und der Blonde sah fragend zu ihr hinüber.

“Was?” flüsterte er zurück.

“Ich komme nicht weiter.”

“Wo bist du denn Hika?” T.K. beugte sich zu seiner besten Freundin und sah auf das Aufgabenblatt der Braunhaarigen.

“Hier. Ich komme bei dieser Gleichung nicht weiter. Ich habe es jetzt schon dreimal ausprobiert, aber irgendetwas stimmt nicht.” Kari sah ihren besten Freund mit großen Augen an. Dieser lächelte.

“Das ist gar nicht so schwer Hika. Komm, ich erkläre es dir.”

Herr Kun hörte, wie sich seine Schüler unterhielten und wollte gerade einschreiten und sie auseinander setzen, als er verstand, was der Junge erklärte. Einen Moment dachte der Lehrer nach, dann lehnte er sich aber zufrieden nach hinten. Wenn der Takaishi dem jungen Mädchen die Aufgabe erklärte musste er selbst schon nicht machen. Und wenn es der Yagami sogar helfen würde wäre er auch ganz zufrieden.

Nach einer dreiviertel Stunde packten Kari und T.K. ihre Sachen zusammen, nahmen die Aufgabenblätter sowie ihre Lösungen und gingen zum Lehrerpult nach vorne.

“Hier Herr Kun.” sagte T.K. und hielt dem Lehrer Karis und seine Lösungen entgegen. Der Mann nahm die Blätter und ließ seinen Blick darüber gleiten. “Hmm, sieht doch ganz ordentlich aus. Dann könnt ihr jetzt gehen.” Die Beiden bedankten sich und gingen nach draußen. Gerade als Kari die Türe öffnete ertönte hinter ihnen ein. “Und wenn ich sage, dass ich Ruhe möchte, meine ich das eigentlich auch so. Für die Zukunft. Wobei ich ja hoffe, dass ich sie hier nicht mehr sehen muss.”

“Ja.” Kari und T.K. nickten, bevor sie das Klassenzimmer verließen.

“Und was jetzt?” T.K. sah seine beste Freundin an.

Diese zuckte mit den Schultern. “Ich weiß nicht. Sollen wir noch in den Park?”

T.K. legte einen Arm um ihre Schultern. “Klar. Und ich lade dich auf ein Eis ein. Komm Hika.”

Im Park angekommen ging Kari zu der Bank, auf der sie immer saßen, während T.K. bei einem kleinen Eisstand zwei Eiswaffeln für sie holte. Kari sah entspannt auf den See hinaus und seufzte auf. Eine Eiswaffel wurde plötzlich vor ihr Gesicht gehoben.

“Hier. Erdbeere und Schokolade für die Dame.”

“Danke Keru.” Lächelnd nahm die Braunhaarige das Eis aus T.K.s Hand. Ihre Lieblingsorten. Er kannte sie einfach.

Der Blonde ging währenddessen um die Bank herum und setzte sich neben sie. “Das war die Sache doch wert, oder Hika?” Schmunzelnd schleckte er von seinem Eis.

“Auf das Nachsitzen hätte ich trotzdem verzichten können. Was hast du für Eis?”

“Zitrone und Pfirsich.” T.K. hob ihr sein Eis entgegen, damit sie probieren konnte, während er weitersprach. “Aber die Wette lautete bei uns beiden ja, dass wir Ärger mit einem Lehrer bekommen. Und da ist es ja eigentlich klar gewesen, dass wir irgendeine Strafe bekommen.”

Kari nickte nachdenklich, während sie wieder von ihrem eigenen Eis schleckte. “Aber auch ganz interessant, das mal erlebt zu haben. Jetzt wissen wir, was Tai und Davis ständig mitmachen.”

“Matt auch. Auch wenn er ruhiger ist seit er mit Sora zusammen ist, muss er noch öfters nachsitzen.” fügte T.K. hinzu.

“Er hängt zuviel mit meinem Bruder herum. Das hat sicher keine besonders gute

Auswirkungen auf ihn." erwiderte Kari, was T.K. zum Lachen brachte.

"Das stimmt. Weißt du eigentlich, dass die nicht einmal mehr in einem Zimmer zusammen zum Nachsitzen dürfen?"

Kari nickte. "Ja, Tai redet wohl zuviel und daher haben die Lehrer es so entschieden. Aber Keru? Lass uns bitte nicht mehr nachsitzen."

Der Blonde nickte und fuhr mit einer Hand über Karis Haare. "In Ordnung. Aber du weißt, dass ich mit niemand anderem als mit dir Nachsitzen würde wollen."

Kari kicherte. "Ich auch nur mit dir Keru." Die Beiden lächelten sich an, als ein Stück von ihnen weg ein lautes "Hallo" erklang.

Erstaunt sahen die beiden Jüngeren sich um und sahen erstaunt Mimi und Sora dastehen. T.K. nahm seine Hand von Karis Kopf und erwiderte das Lächeln der nun vor ihnen stehenden Mädchen.

"Was macht ihr denn hier? Habt ihr ein Date?" fragte Mimi und klatschte begeistert in die Hände während Sora sich eine Hand vors Gesicht schlug.

Kari und T.K. wechselten einen stirnrunzelnden Blick und die Braunhaarige wand sich an die Ältere. "Nein. Wir mussten heute Mittag doch nachsitzen und jetzt waren wir im Anschluss noch ein Eis essen."

"Ich muss mich langsam auf den Weg machen. Ich sollte meiner Mutter noch Einkaufen helfen." fügte T.K. hinzu und sprang auf.

"Ich muss langsam auch nach Hause." sagte auch Kari und stand auf.

"Oh Kari, dann begleite ich dich gleich. Tai muss mir noch ein paar Unterlagen geben." Mimi lächelte ihre jüngere Freundin an, die erstaunt zurück lächelte.

"Du brauchst noch Sachen von Tai? Seit wann denn das?" fragte Sora erstaunt und sah ihre beste Freundin fragend an. Davon hörte sie jetzt ja das erste Mal.

"Ich habe es dir doch vorher erzählt." erwiderte Mimi und zwinkerte ihrer Freundin hinter Karis Rücken zu.

Sora schüttelte seufzende ihren Kopf. "Wie du meinst."

Kari verabschiedete sich zwischenzeitlich mit einer Umarmung von T.K. "Danke nochmal für das Eis und bis morgen."

"Kein Problem Hika. Telefonieren wir heute Abend?"

"Klar. Rufst du an?"

"Ja, halb acht wie immer. Bis dann Hika."

"Bis dann Keru."

T.K. verabschiedete sich noch von den anderen beiden Mädchen und machte sich auf den Weg. Kari und Mimi verabschiedeten sich nach einigen Minuten von Sora und machten sich dann ebenfalls auf den Weg zu Kari nach Hause.